

# **Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.09.2001**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 17.25 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Beigeordnete Helga Grix - Vorsitzende -  
Ratsherr Rico Mecklenburg  
Beigeordnete Jenny Tamminga

### **CDU**

Ratsherr Uwe Hellmann  
Ratsherr Nils Köhler

für Ratsherrn Hegewald

## **Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Frau Helga Kruse  
Frau Regina Meinen  
Herr Michael Wagner

für Herrn Wilhelm Grix

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

**F.D.P.** (Grundmandat) Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

**Bündnis 90/Die Grünen** (Grundmandat)  
Beigeordnete Christine Schmidt-Reinders

## **Beratende Mitglieder**

Frau Ursula Henrich  
Herr Uwe Willms  
Frau Elfriede Wilts  
Frau Carola Wonhöfer  
Herr Tom Sprengelmeyer  
Herr Walter Saathoff

## **von der Verwaltung**

Stadtrat Ewald Fürst  
Stadtamtsrat Richard Lücht als Protokollführer

2 Pressevertreter  
1 Zuhörer

## **Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.09.2001**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Grix eröffnet die Sitzung, begrüßt die Presse sowie die anwesenden Zuhörer und Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorgelegte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2001

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1733  
Umstellung der Kindertagesstättenbeiträge in Euro

Herr Saathoff erläutert die Vorlage. Es werde vorgeschlagen, die Einkommensgrenzen für die Zahlung des erhöhten Elternbeitrages zur Entlastung der 1-Eltern-Familien und kinderreicher Familien anzuheben; bei der Umstellung der Kindertagesstättenbeiträge von DM auf Euro werde mit Ausnahme geringfügiger Abweichungen durch Rundung eine nahezu unveränderte Beitragshöhe empfohlen. Durch die Umstellung der Kindertagesstättenbeiträge und die Anpassung der Einkommensgrenzen werde sich das jährliche Gesamtvolumen aller Elternbeiträge um ca. 8.400,- Euro verringern.

Beschluss: Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:  
Mit Wirkung vom 01.01.2002 gelten die in der Anlage 1 zur Vorlage Nr. 13/1733 dargestellten Beiträge und Einkommensgrenzen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in Emden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/1734  
Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit

Beschluss: Die als Anlage zur Vorlage 13/1734 beigefügten Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit einschließlich der Tabellen zur Festsetzung der Teilnehmerbeiträge werden beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Vorlage 13/1732  
Anträge von Vereinen und Verbänden

Beschluss: An die Realschule wird für die internationale Begegnung vom 05. bis 14. September 2001 in Emden ein Zuschuss in Höhe von 2.480 DM nach Maßgabe der Förderrichtlinien II.2.2.1 gezahlt.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.09.2001**

---

Punkt 7: Vorlage 13/1735  
Missbräuchliche Nutzung städtischer Spielplätze und Gegenmaßnahmen der Stadtverwaltung;  
- Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 03.09.2001

Herr Hellmann erläutert den Antrag der CDU-Ratsfraktion. Auslöser dieses Antrages seien Beschwerden über randalierende Jugendliche auf dem Spielplatz in der Platanenstraße in Borssum gewesen. Das Problem der mangelnden Eignung von Kinderspielplätzen als Treffpunkt für Jugendliche gelte generell für das gesamte Stadtgebiet. Er rege an, nach Lösungen zu suchen, um Jugendlichen in ihren jeweiligen Stadtteilen sogenannte informelle Treffpunkte anzubieten. Dieses Angebot solle auch bei der Planung künftiger Neubaugebiete Berücksichtigung finden.

- Herr Wagner nimmt an der Sitzung teil -

Herr Sprengelmeyer spricht sich dafür aus, die betroffenen Jugendlichen im Rahmen der Partizipation hinsichtlich möglicher Angebote für informelle Treffpunkte einzubeziehen. Das Angebot müsse aber auch von den Jugendlichen angenommen werden. In diesem Zusammenhang weise er auf die notwendige personelle Begleitung dieser Treffpunkte hin und erinnere an die positiven Erfahrungen mit dem Jugendtreff Harsweg, der gemeinsam mit den Jugendlichen renoviert worden sei.

Herr Hellmann äußert die Hoffnung, die Jugendlichen über eine solide Arbeit so zu motivieren, aktiv zu werden, und sie vielleicht auch für den politischen Bereich zu gewinnen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird bekanntgegeben.

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters  
  
Vorlage 13/651/1  
Richtlinien der Stadt Emden über die Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen zur Erziehung bzw. zur Tagespflege

wird mitgeteilt

Anmerkung des Protokollführers:

Auf Hinweis von Frau Tamminga bezüglich eines redaktionellen Fehlers in der Anlage 1 zu Ziffer 2.13 wird der vollständige Text der Vorschrift nachgereicht:

Ziffer 2.13 Besondere pflegerische Anforderungen

Wenn aufgrund nachgewiesener Erkrankung das Pflegekind über einen längeren Zeitraum (ab 6 Monate) ärztlicher Betreuung bedarf und die Pflege des Kindes erhöhte Anforderungen an die Pflegeeltern stellt, kann das Pflegegeld um bis zu 52,00 Euro (bisher 100,00 DM) erhöht werden. Die Notwendigkeit ist halbjährlich durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung nachzuweisen.

Punkt 9: Anfragen

a) Jugendtreff Wybelsum

Auf Nachfrage von Herrn Mecklenburg zum Sachstand erklärt Herr Sprengelmeyer, das Nutzungskonzept für den Jugendtreff Wybelsum befinde sich noch im Abstimmungsverfahren und liege noch nicht vor.

## **Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.09.2001**

---

### b) Jugendkonferenz

Frau Schmidt-Reinders erkundigt sich, ob in diesem Jahr die geplante Jugendkonferenz noch stattfinden könne.

Herr Sprengelmeyer erwidert, der Fachdienst Jugendförderung sei mit dieser Aufgabe betraut worden; er könne jedoch über die zeitliche Perspektive noch keine konkreten Angaben machen.

### c) Pflege stillgelegter Spielplätze

Herr Sprengelmeyer bestätigt Frau Tamminga, dass die stillgelegten Spielplätze im Rahmen der Inaugenscheinnahme über bislang noch eingesetzte Kräfte des Bau- und Entsorgungsbetriebes Emden (BBE) begleitet würden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.25 Uhr.